



Hildegard Schwede (von links) und Emily Großmann, von der Wittekindshofer Frühförderung, nehmen von Birgit Bilke, Brigitte Mersmann, Maria Vowinkel, Theresia Klumps und Brunhilde Windscheid vom gemeinnützigen Verein „Vergissmeinnicht – Kinder in Not“ eine Spende in Höhe von 2500 Euro entgegen. Auf dem Whiteboard haben die Pädagoginnen Beispiele für Materialien zur Förderung der Kinder zusammengestellt, die von dem Geld angeschafft werden sollen.

Ahaus/Gronau/Laer (JP). Um die sozial-emotionale, motorische und sprachliche Entwicklung von Kindern zu fördern, kommen bei der Wittekindshofer Frühförderung in Ahaus und Gronau unterschiedlichste Materialien zum Einsatz: Puppen, Autos, selbstgefertigtes Equipment wie Geschichtensäckchen oder speziell für die Entwicklung kleiner Kinder konzipierte Spiele. Doch das Material ist häufig teuer und wird in mehreren Ausführungen benötigt. Der Laerer Verein "**Vergissmeinnicht – Kinder in Not**" unterstützt die Frühförderung daher nun mit einer Spende.

Brunhilde Windscheid, Maria Vowinkel, Brigitte Mersmann, Birgit Bilke und Theresia Klumps vom Vergissmeinnicht-Vorstand verschafften sich bei der Spendenübergabe in Höhe von 2500 Euro persönlich einen Eindruck der Arbeit in der Frühförderung der Diakonischen Stiftung Wittekindshof, die ihre Räume im Familienzentrum Scheelenkamp in Ahaus sowie im Familienzentrum Herzogstraße in Gronau hat. Seit fast 30 Jahren engagiert sich der Kreis befreundeter Frauen, der 1997 den gemeinnützigen Verein Vergissmeinnicht gründete, für Kinder, die erkrankt sind oder Hilfe und Unterstützung benötigen.